

Buchbesprechung:

Stefan Herold / Stefan Mlssal:

Das Arbeitgeberhandbuch zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement

Empfehlungen, Vorlagen und Checklisten zum gezielten Handeln.

Beuth Verlag GmbH Berlin - Wien - Zürich, 1. Auflage 2015, ISBN 978-3-410-25144-6.

Gesamtbewertung:

- Den Autoren ist es gelungen, eine sehr gut lesbare, sehr gut strukturierte und verständliche Anleitung zu einem komplexen Themenkomplex zu schreiben.
- Die Zielsetzung dieses Buches, dem Leser als Arbeitgeber ein Maximum an Handlungs- und Verfahrenssicherheit zu geben, wird voll erreicht.
- Insgesamt ist das Buch verständlich formuliert, leicht lesbar und es folgt systematisch der gleichen Logik in allen Schritten.
- Es ist wirklich praxisorientiert geschrieben, prozessorientiert strukturiert und damit systematisch zu verfolgen und durch viele Fallbeispiele angereichert.
- Die Möglichkeit, ein kostengünstiges E-Book zusätzlich als Download zu erhalten sowie umfangreiches Zusatzmaterial als kostenloser Download runden das Angebot des Verlages stimmig ab.

Layout und Aufbau des Buches

Das Buch überzeugt durch

- eine klare, übersichtliche und Ziel orientierte Gliederung,
- einen methodischen Aufbau der einzelnen Kapitel,
- hilfreiche Graphiken und durchgängig strukturierte Tabellen, die komplexe Zusammenhänge leichter erfassbar machen,
- eine verständliche und praxisorientierte Darstellung der Anforderungen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements an Arbeitgeber.

Fazit insgesamt:

BRAVO!

Dieses Buches schafft Klarheit darüber, welche Anforderungen an ein erfolgreiches, planvolles und rechtssicheres BEM gestellt werden:

- Ein systematischer Führer durch die komplexe Materie BEM.
- Ausgesprochen problemorientiert
- Mit vielen Handlungshilfen und Vorlagen
- Handwerkszeug liefert dieses Buch genug.

Meine Gesamt-Note für alles: Sehr Gut !

Frank Schwartz

Tauberbischofsheim, den 17.08.2015

Einzelheiten zu den Kapiteln

1. Der Leser wird zunächst sensibilisiert(!) für das Thema.
2. Sehr gut ist der Ablaufplan (Kap.1), der als Führer durch die weiteren Schritte dient und den komplexen Sachverhalt leicht verständlich aufschlüsselt.
3. Die Schritte 1 – 11 des Verfahrens des BEM folgen dem Ablaufplan
 - a. Die gesundheitliche Vorsorge im Unternehmen treffen.
 - b. Die systematische Erhebung der AU-Zeiten im Unternehmen.
 - c. Die fristgerechte Feststellung der AU-Zeit.
 - d. Die Erstkontaktaufnahme.
 - e. Das Erstgespräch mit den Betroffenen.
 - f. Das Fallgespräch Nr. 1.
 - g. Das Fallgespräch Nr. 2.
 - h. Die Verhältnismäßigkeitsprüfung.
 - i. Die betriebliche Planung und Umsetzung der Maßnahmen.
 - j. Die Prüfung der Wirksamkeit.
 - k. Die Systematisierung in der Nachbereitung.
4. Die einheitliche Struktur innerhalb der Kapitel unterstützt sehr gut die Systematik:
 - a. Zusammenfassung
 - b. Fragen aus der Praxis
 - c. Was wird von mir Lieber Simon Arbeitgeber verlangt?
 - d. Was kann ich als Arbeitgeber tun?
 - e. Konkrete Handlungsempfehlungen (mit Vorlagen).
5. Immer bleibt der Blick auf alle Bereiche des Arbeitsschutzes sowie wichtige andere Gesetze gerichtet , z.B. DSG, BGB.